

dr Zwai-Räppler



1986

Alti Garde

Clique-Bulletin Nr. 20/2006

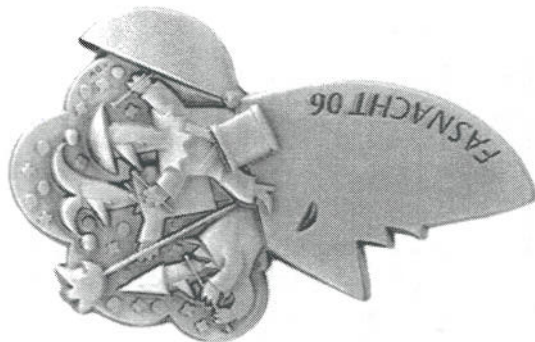
INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Bericht vom „Obmaa“	5 - 7
Raclette-Plausch 2005	8 - 9
Dr Bricht vo dr Faasnacht	10 - 13
Sparseässe im Schloss Angenstein	14 - 15
Metzgete 2005	16 - 17
Protokoll der GV der Gyzgnäbber "alti Garde"	18 - 21
D'Gyzgnäbber „alti Garde“ an der Fasnacht 2006 / Ylaadig zem Waage-Apéro 2006	22 - 23
Routeplan	24
Dr Zeedel	25 - 26
Basler Fasnacht Online	27 - 28
Verschiedenes	29
Termine 2006	30
Wichtige Adressen	32



Bericht vom Obnaa

Liebe Fasnachtsfreundinnen und -freunde,
Liebe Aktive und Passive,



...d'Blaggedde...

Mit dem „Zwairäppler“, unserem jährlich erscheinenden Cliquenorgan, wollen wir Euch auf dem Laufenden halten, was in unserer Clique geschieht, und vor allem wollen wir uns Euch auf die Fasnacht einstimmen. Sicher habt Ihr alle schon von einem Cliquenmitglied eine „Blaggedde“ erstanden, und auch bei Euch bahnt sich langsam eine Vorfreude auf die Fasnacht an. Am meisten interessiert wohl die Frage „was erküren sie wohl dieses Jahr zum Sujet“? Wir haben auch dieses Jahr diese Frage sorgfältig erörtert und sogar zum ersten Mal die Sujetsitzung in zwei Teilen abgehandelt. Eine erste diente zur Bestimmung des Sujets und in einer zweiten Sitzung haben wir über die Ausgestaltung des Sujets diskutiert. Wir hoffen, dass sich dieser Aufwand gelohnt hat und auch in der Ausgestaltung unseres Wagens ihren Niederschlag findet.

Wir feiern im laufenden Jahr unseren 20. Geburtstag (wichtig für Fasnachtspuristen: nicht Jubiläum!) und machen deshalb den Geburtstag zum Teil des Sujets.

Wir schlagen eine Brücke zum ersten Sujet der Gyzgnäbber als Wagenclique, das damals schlicht lautete „uns stinggts“.

Das aktuelle Sujet heisst nun:

„Uns stinggts“ (1986) und „uns stinggts no immer (2006); zwanzig Joor Gyzgnäbber „Alti Garde“.

Zu Beginn der Fasnachtsaktivitäten der Gyzgnäbber war die Chemiekatastrophe in Schweizerhalle in aller Munde und letztes Jahr hat ein schwerer Zwischenfall in Grenzach uns alle in der Region Basel daran erinnert, das so etwas am Chemiestandort am Dreiländereck jederzeit wieder passieren kann. Entsprechend stellt unser Wagen eine brennende Chemiefabrik dar und ist eher in düsteren Farben gehalten. Trotz des ernststen Themas wollen wir aber die Fasnacht fröhlich angehen, was dann eher in unseren „Goschdym“ und „Larven“ seinen Ausdruck finden wird.

Erfreulicherweise können wir auch dieses Jahr die Fasnacht wieder in unveränderter Formation in Angriff nehmen, was nicht heisst, das unser Cliquenleben frei von gruppendynamischen Prozessen ist. Dieses Jahr steht aber unser Geburtstag ins Haus, und wir wollen alles daran setzen, dass uns im Herbst ein gelungener Bummel bevorsteht. Für die Passiven und Freunde der Clique wollen wir diesen Sommer einen Grillplausch organisieren. Über die Details werden wir Euch zu gegebener Zeit informieren.

Die Fasnacht 2005 darf von klimatischer Seite her als eine der eher schwierigen bezeichnet werden und verlangte von uns auch von der konditionellen Seite einiges ab. Trotzdem haben wir sie gut und ohne Pannen über die Runden gebracht. Steckt man erst mal mitten drin, stören widrige Umstände plötzlich nicht mehr, und das Fasnachtsfieber zieht einen unweigerlich in seinen Bann!

Betreffend der übrigen Aktivitäten der Clique verweise ich auf die detaillierten Berichte. Wie jedes Jahr haben wir das Vereinsjahr mit dem Raclette-Plausch gestartet, welcher uns hervorragend auf die Fasnacht eingestimmt hat. Unsere beiden „Waggis im Ruhestand“ haben sich wie immer voll ins Zeug gelegt und den Anlass umsichtig organisiert.

Im April haben ein weiteres Mal ein Spargelesen organisiert, wo wiederum unsere beiden alten Kämpen Ernst und Richi aktiv waren, wirkungsvoll assistiert von Stefan und René.

Der Sommer verlief in sehr ruhigen Bahnen und am Stammtisch kam man sich zuweilen relativ einsam vor. Das Ganze gipfelte in der Frage des Geranten vom Schnabel, ob ich die Gyzgnäbber nun als „Einzelmasgge“ weiterführen werde!!

Erholt aus den Sommerferien trafen wir uns gestärkt wieder zum Lottomatch anfangs Oktober. Erfreulicherweise haben alle Aktiven Hand angelegt und wir konnten den Lottoprofis routiniert und effizient assistieren. Dieses an zwei Werktagen verdiente Geld bildet einen willkommenen Zustupf in die Cliquenkasse. Es würde uns freuen, wenn dieses Jahr auch ein paar Passive in „Erika's Oldies' Corner“ ein paar Fränkli verbraten würden. Mein Dank geht auch dieses Jahr an Roger, der diesen Anlass umsichtig koordiniert hat.

Im Herbst rundeten wir das Vereinsjahr mit dem Cliquenbummel zur „Metzgete“ in Maisprach ab. Traditionsgemäss steht der Herbst mit Sujet-, Larvenauswahl und Diskussionen um die Wagengestaltung auch schon wieder im Zeichen der neuen Fasnacht.

Ich möchte den Bericht nicht schliessen, ohne meinen Dank an die Wagenbauverantwortlichen Andi und Rolli zu richten, die im vergangenen Jahr mit dem frühen Fasnachtsstermin und der kalten Witterung zu kämpfen hatten. Mit Unterstützung von Andi's „Profimalerinnen“ Bea und Caroline, die auch unter der Woche mal einen Einsatz leisteten, gelang es uns aber doch noch, einen

Waggiswagen bereitzustellen, mit welchem wir die das Sujet „Nyn Oldies uff em Wäg noch Paris!“ souverän ausspielen konnten.

Ein abschliessendes, herzliches „Dangerscheen“ geht an alle Aktive, Passive, Freunde, die in irgend einer Form, sei es durch Mitwirkung am Cliquenleben, sei es durch ein gute Idee, sei es durch den Passiv-Beitrag oder den Kauf von Blaggedden bei den Gyzgnäbbern, zu einer gelungenen Wagenfasnacht beigetragen haben.

In diesem Sinn und Geist wünsche ich Allen eine

„scheeni und gfräiti Fasnacht“ und mir sehn uns alli am Wage-Apéro nach em Cortège am Mändig in dr Wäbergass.



Euer Obmaa

Urs

RACLETTE-PLAUSCH 2005

Der letztjährige Raclette-Plausch der Gyzgnäbber "Alti Garde" vom 5. Hornig wurde bereits zum fünften Mal im Keller der CCB auf der Lyss durchgeführt. Auch durften wir dieses Jahr wieder auf die tatkräftige Unterstützung unserer beiden "Pausierenden", Richi und Ernst, zählen. Da Richi nach seiner Hüftoperation noch nicht ganz fit war, stand ihm Djamel beim Käseabstreichen zur Seite.



.... Djamel und dr Richi

Nach ein bis zwei, etwas an Teilnehmern mageren Jahren, konnten wir dieses Mal auf rund 25 Teilnehmer zählen. Wiederum wurden wir dank den schönen Worten unseres Obmanns Urs auf „die drey scheenste Dääg“ eingestimmt. Nebst Vorstellung des Sujets, begrüßte er unsere Ehrengäste. Ganz speziell wurde der Kellerwirt der CCB, Peter mit seiner Frau Rosmarie begrüßt. Nicht weniger herzlich verdankte und würdigte er die Leistungen unserer Kostümschneiderin Irma Oberli. Auch bereits zum zweiten Mal durften wir unseren Zeedelschreiber Walti Dörfinger in unseren Reihen begrüßen. Im Anschluss an die Rede von Urs trug uns Walti in seinem unverkennbaren Stil den neuen Zeedel vor. Vielen Dank Walti!



....dr Müghs und dr Walti

Mit Kaffee und Kuchen, ein paar Bierchen und Schnäpsschen, liessen wir dann den Abend gemütlich ausklingen. Ich freue mich jetzt schon auf den diesjährigen Raclette-Plausch vom 18. Hornig.

Euer

René

Dr Bricht vo dr Faasnacht

An der letztjährigen Fasnacht gingen wir mit dem Sujet „Nyn Oldies uff em Wäg nach Paris!“ an den Start. Die Grundlage für das Sujet bildete die alljährliche Oldtimer-Rallye welche an der MUBA gestartet wird und in Paris beim Eiffelturm endet.



.....dr Waage....

Die Vorbereitungsphase

Nachdem unser Sujet feststand, gingen wir daran es umzusetzen. Wie unser Obmaa bereits in seinem Bericht erwähnte, war uns Petrus nicht wohlgesinnt. Beim Wagenbau herrschte meistens eisige Kälte und das Bemalen unseres Wagens gestaltete sich eher schwierig. Dank der beiden etwas wärmeren Wochen kurz vor der Fasnacht, schafften wir es trotz den widrigen Klimaverhältnissen etwas Farbe auf unseren Wagen zu bringen und gestalteten jeweils auf den beiden Seitenwänden einen "Pink Cadillac". An dieser Stelle möchte ich auch dem Wagenchef Andy und seinem Stellvertreter Rolli für ihren Einsatz danken.

Der Fasnachts-Montag

Am Fasnachts-Montag trafen sich Elisabeth, Andy, Roberto, Roger, Rolli, Stefan, Urs und meiner Wenigkeit zum Mittagessen im "Grotto" beim Heidi. Richi und Ernst übernahmen, wie alle Jahre wieder, die Bewachung unseres abfahrbereiten Fasnachtswagens. Was uns Heidi als Mittagsmenu auftschte übertraf alle unsere Erwartungen – unser Cliquenmenu "Cordon-Bleu (mit gigantischen Ausmassen) Po Sa".



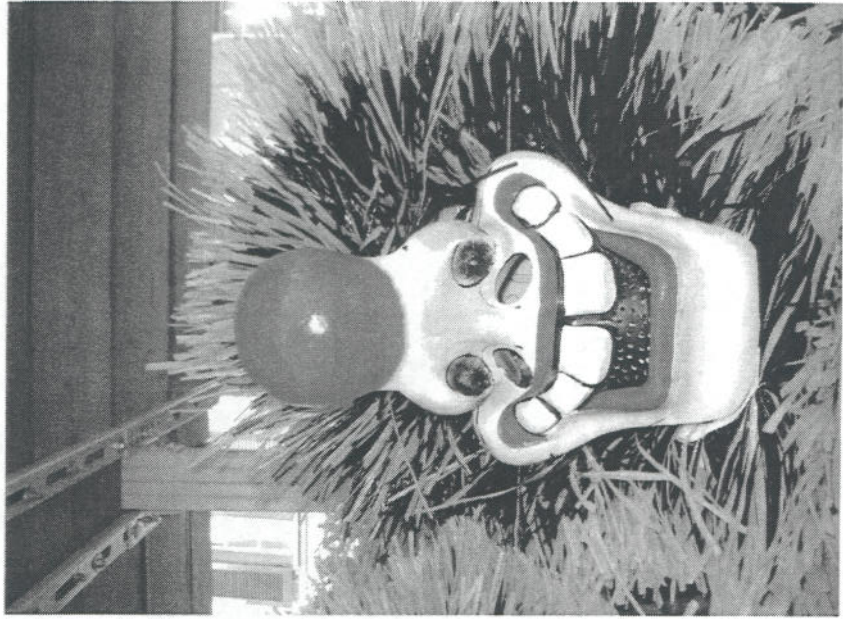
.....s'obligati Grupperfötel.....

Nach dem Verkauf der letzten Plaketten ging es dann auf die Route. Wir fuhren in die Rheingasse ein, überquerten die Mittlere Brücke und via Schiffände, Gerbergasse, Barfüsserplatz gings dann in die Steinvorstadt, wo wir unseren ersten Halt machten. Nach dem Nachladen von neuem Material, fuhren wir dann beim Theater vorbei, den Steinenberg rauf, über den Bankplatz in die Aeschenvorstadt, umkurvten den Aeschenvorstadt und bogen in die Dufourstrasse ein. Wir fuhren dann über die Wettsteinbrücke und machten unseren zweiten Halt am Wettsteinplatz. Wir waren froh, dass wir danach weiterfahren konnten, denn es wurde bissig kalt. Via MuBa fuhren wir dann durch die Clarastrasse, über den Claraplatz, bei der EPA vorbei in die Webergasse. Unten beim Restaurant Adler hielten wir dann an und trafen unsere Vorbereitungen für den Wagen-Äpéro. Um ca. 18.30 Uhr erschienen dann unsere Gäste die wir begrüßten und verpflegten. An dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank an Müghs für die Spende des Wagen-Äpéros.

Nachdem wir den Wagen versorgt hatten, nahmen wir im Grotto das Nachtessen zu uns. Danach begaben wir uns auf die Piste, die einen etwas kürzer und die anderen etwas länger, aber jedermann fand dann schlussendlich den Heimweg.

Der Fasnachts-Dienstag

Nach kurzer Bettruhe, begab ich mich gegen Mittag in die Stadt. Ich war zum Mittagessen eingeladen. Unser Passiv-Mitglied Werni Leutenegger hat am Fasnachts-Dienstag seine Susy geheiratet. Leider wurden diese festliche Stimmung durch den Telefonanruf unseres Obmanns Urs etwas getrübt, der mir mitteilte das sein Vater am Morgen verstorben war und er deshalb am Fasnachts-Mittwoch nicht teilnehmen könne. Später traf ich dann Stefan und Urs. Wir gingen gemeinsam auf die Piste. Nachdem Stefan an der Heuwaage einen Velofahrer überrannt hatte, gingen wir dann in den CCB-Keller Richi und Ernst besuchen. Nach dem Guggen-Konzert war der Dienstag-Abend auch schon wieder gelaufen, denn wir wollten frühzeitig ins Bett, damit wir wieder fit waren für den Fasnachts-Mittwoch.



.....d'Lavet!....

Der Fasnachts-Mittwoch

Das Mittagessen wurde im Restaurant Stadtkeller eingenommen. Leider konnte ja unser Obmann Urs nicht mehr teilnehmen. Richi und Ernst hielten ein Mal mehr Wagenwache und zwar auf der Mittleren Brücke beim Käppeljoch. Nach dem Mittagessen scherzten wir noch ein wenig mit unseren Freunden von den Käppeljoch-Waggis herum und fuhren dann ca. 13.30 auf der inneren Route in Richtung Greifengasse los. Bald waren wir am Claraplatz und passierten dort den Comité-Standplatz. Wir fuhren via Clarastrasse, umkurvten danach den Messeplatz und fuhren zu unserem ersten Halt am Wettsteinplatz. Danach fuhren wir über die Wettsteinbrücke und passierten zum zweiten Mal das Comité. Via Dufourstrasse, Brunnengasse, Aeschenvorstadt ging es dann zum Bankplatz, wo wir wiederum einen kurzen Halt einlegten. Nun ging es den Steinberg runter und wir passierten zum letzten Mal das Comité. Über den Seibi, durch die Streitgasse und die Freie Strasse fuhren wir dann auf den Marktplatz, wo wir traditionell unseren letzten Halt der Fasnacht einlegten. Dort leerten wir noch unseren Wagen und verabschiedeten dann unseren Wagen an der Schiffliände.



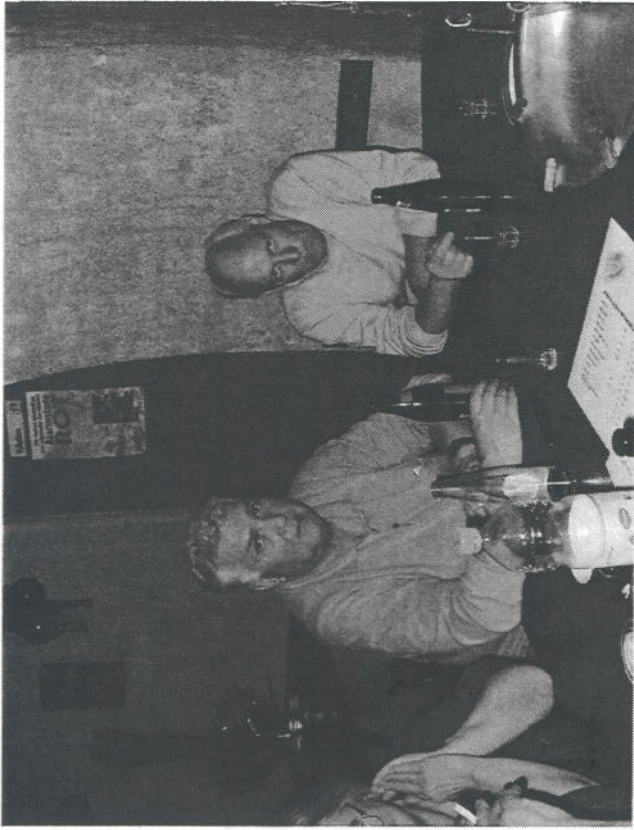
.....dr Roberto und dr Stefan.....

So ging eine kalte und nasse, aber tolle Fasnacht zu Ende, je'r Fasnacht kommt ja bald!

Euer

Reni

Sparseässe im Schloss Angenstein

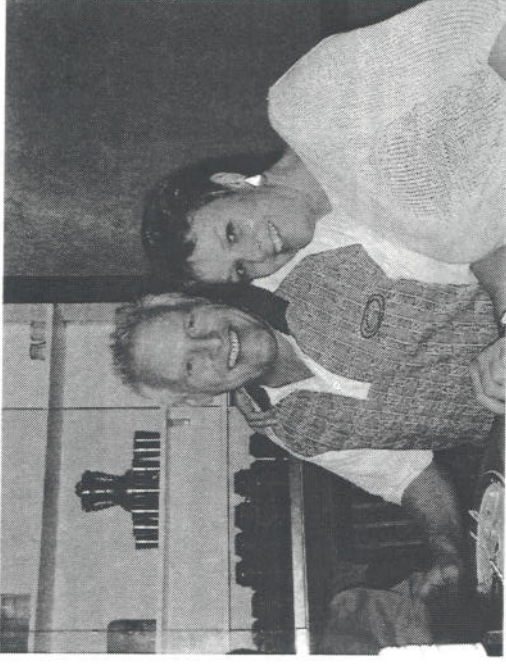


....die beide „Spargelmaischer!....“

Nach dem vorgängigen Grosseerfolg, haben wir auch letztes Jahr ein Spargelessen organisiert. Dieses fand am 7. Mai 2005 wiederum im Fischer-Keller des Schlosses Angenstein statt.

Schon früh am Nachmittag ging's mit den Vorbereitungen los: Die Tische mussten gedeckt werden, Küche und Getränke mussten bereit gemacht, resp. bereit gestellt werden, das Cheminée eingheizt usw. Die grösste Arbeit bestand darin die Spargeln zu rüsten. Aber zum Glück hatten wir mit Richi und Ernst kundige Hilfe zur Seite. Richi entwickelte sich dann auch im Verlaufe des Abends zum eigentlichen Spargelmeister.

Schon bald trafen die ersten Gäste ein. Sie wurden mit einem erfrischenden Apéro begrüsst. Nach der Verköstigung derselben wurden dann endlich die heissersehnten Spargeln aufgeföhren. Man kann sagen, dass die Menge recht gut bemessen war, so dass sich jeder satt essen konnte.



e nat's Päärli!....

Der Schlosskeller entpuppte sich wiederum als sehr geeigneter Ort für solch einen Anlass. Der Abend verging wie im Flug und schon bald sass nur noch der harte Kern bei Korn und Bier zusammen. So gegen Mitternacht verliessen dann auch die letzten Aufrechten gemeinsam das Schloss und begaben sich auf dem Heimweg.



....und nonemol ains!....

René

Bericht über den Gyzgnäbber- Herbstbummel

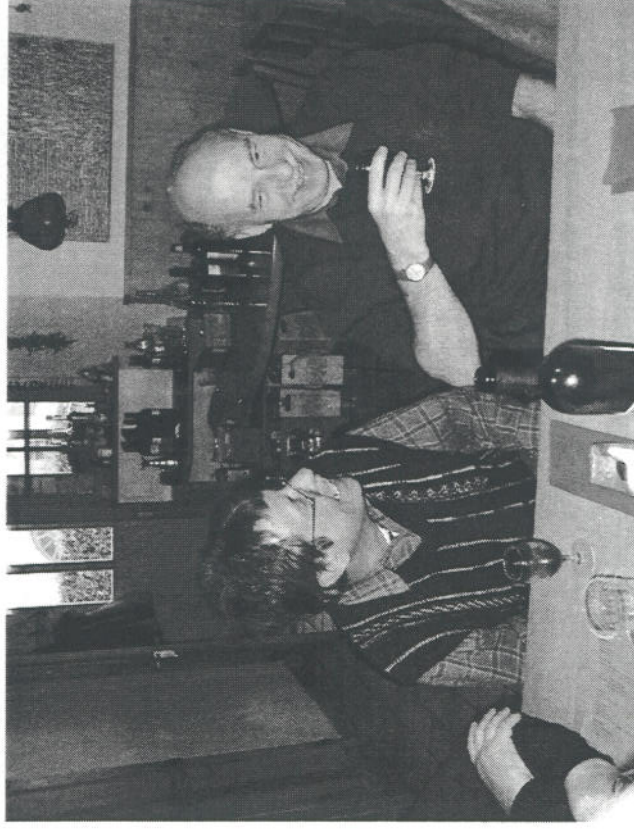
Traditioneller Weise zieht es die Gyzgnäbber und ihre zugewandten Orte im Herbst ins Oberbaselbiet. Ziel unseres Ausfluges ist seit vier Jahren der Bauernhof unseres versierten Traktor-Chauffeurs Peter Strübli, wo wir zur traditionellen „Metzgete“ an-
gesagt waren.



.....bym Spaziere!...

Am Morgen des Samstags 19. November besammelte sich eine kleine, relativ skeptische Gruppe am Basler Bahnhof. Die Skepsis bezog sich allerdings nicht auf die zu erwartenden kulinarischen Genüsse, sondern auf den Wetterbericht. Trübes, nasskaltes Novemberwetter war nämlich vorausgesagt worden. Doch je länger der Tag dauerte, desto angenehmer wurden wir überrascht. Nachdem der Autobus bei Magden die Nebelgrenze durchstossen hatte, begrüßte uns ein stahlblauer Herbsthimmel, was unsere Laune merklich besserte.

Der Autofahrt endete wie alleweil in Buus. Doch dieses Mal lenkten wir unsere Schritte zur Waldgrotte, wo wir nach einem kurzen Aufsitzeg, zum „Znünihalt“ einfanden. Wir stärkten uns mit heissem Tee (die Damen) und einem lokalen Weissen (die Herren), und so nahmen wir frohgemut den Höhenweg nach Maisprach unter die Füsse. Nach einem halbstündigen Spaziergang gelangten wir wie geplant zu den gastlichen Räumen der Strübli's. Wie immer war die Metzgete ausgezeichnet und auch diejenigen, die keine spezielle Vorliebe für Innereien haben, bekamen ein gutes Steak mit Rösti serviert. Auch dieses Mal gilt die Anmerkung, dass dieser Anlass mehr als die Teilnahme von drei! Aktiven verdient hat. Oder wir sagen unsere weilschen Freunde: „les absents ont toujours tort“. Mit dem Genuss des süffigen Maisprachers stieg die Stimmung markant. Am späteren Nachmittag hatten die Strübli's ihr gemütliches Lokal für das Erntedank-Fest vorzubereiten, und deshalb wechselten wir ebenfalls schon fast traditionsgemäss über die Strasse in die Straussi von Urs Imhof, wo der „harte Kern“ das gemütliche Zusammensein bis in den Abend fortsetzte. Zurück in Basel rundeten wir den Abend noch in der Helvetia-Bar mit ein paar Bierchen ab und blickten mit Befriedigung auf einen gelungenen Tag zurück.



..... Prost!.....

Euer

Us



2005

Basel, im Dezember

Protokoll zur 19. ordentlichen Generalversammlung der Gyzgnäber „Alti Gardé“ vom 10. Dezember 2005

Anwesende

- Roth Urs (Obmann)
- Willaredt René (Kassier)
- Holzer Roland
- Lüssli Elisabeth
- Schmid Roger
- Thürkauf Stefan
- Vock Edy
- Wegmann Andy
- Weisskopf Richi
- Wolpert Roberto
- Zwahlen Ernst

Entschuldigt

- Eger Werner (Revisor)
- Burger Joachim
- diverse Passive

Traktandenliste

1. Begrüssung durch den Obmann

Urs Roth begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 19. ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass alle Aktivmitglieder anwesend sind. Der Verein ist beschlussfähig.

2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers

Als Tagespräsident wird einstimmig Richi Weisskopf gewählt. Als Protokollführer wird einstimmig Stefan Thürkauf gewählt.

3. Genehmigung des GV-Protokolls vom 10. Dezember 2004

Das GV-Protokoll vom 10. Dezember 2004 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Obmanns

Urs Roth lässt das vergangene Jahr nochmals Revue passieren. Er erinnert u.a. an das vergnügliche Raclette-Essen, das Spargelessen, den Lottomatch, an die köstliche Metzgete in Maisprach sowie natürlich an die letzte Fasnacht.

5. Kassa- und Revisorenbericht

5.1. Kassabericht

René Willaredt präsentiert den Kassenbericht 2004/2005. Das Berichtsjahr wurde mit einem Verlust von CHF 56.75 abgeschlossen (budgetiert war ein Verlust von CHF 1'000.-). Hauptgrund für das zufrieden stellende Ergebnis waren der Plakettenverkauf sowie die diversen Anlässe.

5.2. Revisorenbericht

Stefan Thürkauf präsentiert den Revisorenbericht 2004/2005. Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden auf der Basis von Stichproben geprüft. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Stefan Thürkauf empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

6. Genehmigung des Jahresberichts und Dechargeerteilung an den Vorstand

6.1. Genehmigung des Jahresberichts

Der Jahresbericht 2004/2005 wird einstimmig genehmigt.

6.2. Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird die Decharge einstimmig erteilt.

7. Wahlen

Der Vorstand wird für ein weiteres Jahr bestätigt.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Mitgliederermutationen

Wegen Nichtbezahlung des Beitrages erhält Martin Schmidt neu den Status „Passivmitglied“ (bisher: pausierend).

10. Budget 2005/2006

Es wird ein Ausgabenüberschuss von CHF 1'600.-- budgetiert. Dieser sollte durch den Einsatz beim Plakettenverkauf oder durch die Neuerung von Passivmitgliedern wettgemacht werden können.

Das Budget 2005/2006 wird mit folgenden Bemerkungen einstimmig angenommen:

- Wir verzichten inskünftig auf die klassischen Fasnachtsääffel.
- Der Wagenbau wird sicherlich teurer als budgetiert
- Das Budget soll durch Verschiebungen ausgeglichen werden

11. Festsetzung des Jahresbeitrages.

Aufgrund der aktuellen Situation wird beantragt, weder die Aktiv- noch die Passivbeiträge zu erhöhen. Es wird einstimmig beschlossen, die Beiträge auf dem heutigen Niveau zu belassen, d.h. CHF 1'000.-- für Aktivmitglieder (inkl. CHF 150.-- Anteil Wageneinstelplatz) bzw. CHF 25.-- für Passivmitglieder.

12. Diverses

12.1. Jubiläum/Geburtstag

Es wird festgestellt, dass wir nächstes Jahr kein Jubiläum, sondern „lediglich“ den zwanzigsten Geburtstag feiern.

12.2. Geburtstagsreise

Folgende Beschlüsse wurden getroffen:

- Die Reise beschränkt sich auf ein Weekend
- Die Reise steht allen Aktiven mit Ihren Partnern offen
- Das OK setzt sich aus „Urs, Andy und Elisabeth“ zusammen
- Das OK arbeitet bis Ende Januar zwei bis drei Vorschläge für das Reiseziel aus
- Die Reise findet am 30. September/1. Oktober 2006 statt.

12.3. Erhöhung der Einlage in den Spezialfonds (ex Jubiläumsfonds)

Der Fonds wird dieses Jahr nicht erhöht.

12.4. Wagenbautermin

Ab 14. Januar 2006 bis zur Fasnacht jeden Samstag. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben. Organisation (Plan, Werkzeuge, Material etc.) durch den Wagenbauchef.

Der Protokollführer

Der Obmann

Stefan Thürkauf

Mrs Roth

D'Gygnäbber „altri Gardé“ an dr Fasnacht 2005

Die Route wurde gegenüber dem letzten Jahr nicht verändert. Auch fahren wir an den gleichen Orten und zu den gleichen Zeiten in die Route ein (siehe Details unten).

Montag: Einfahrt um 14.15 Uhr (das ist die offizielle Zeit aber wir werden evtl. etwas früher starten!) Ecke Rheingasse/Webergasse in die äussere Route (gegen den Uhrzeigersinn): Mittlere Brücke - Schiffände - Fischmarkt - Markt - Markt - Gerbergasse - Barfüsserplatz - Steinenvorstadt - Theaterstrasse - Steinenberg - Aeschenvorstadt - Aeschenvorstadt - Dufourstrasse - Wettsteinbrücke - Wettsteinplatz - Hammerstrasse - Riehenstrasse - Riehenring - MUBA - Clarastrasse - Claraplatz - Untere Rebgrasse - Webergasse > und dann ab zum Apéro!

Mittwoch: Einfahrt um 13.30 Uhr auf der Mittlere Brücke (Nähe Käppelijoch) in die innere Route (im Uhrzeigersinn) - Greifengasse - Claraplatz - Clarastrasse - MUBA - Riehenring - Riehenstrasse - Wettsteinplatz - Wettsteinbrücke - Dufourstrasse - Aeschenvorstadt - Aeschenvorstadt - Steinenberg - Barfüsserplatz - Streitgasse - Freie Strasse - Hauptpost - Marktplatz - Eisengasse ... und dann ab nach Hause!

Pausen: Montag: Steinenvorstadt, Wettsteinplatz
Mittwoch: Wettsteinplatz, Aeschenvorstadt, Marktplatz

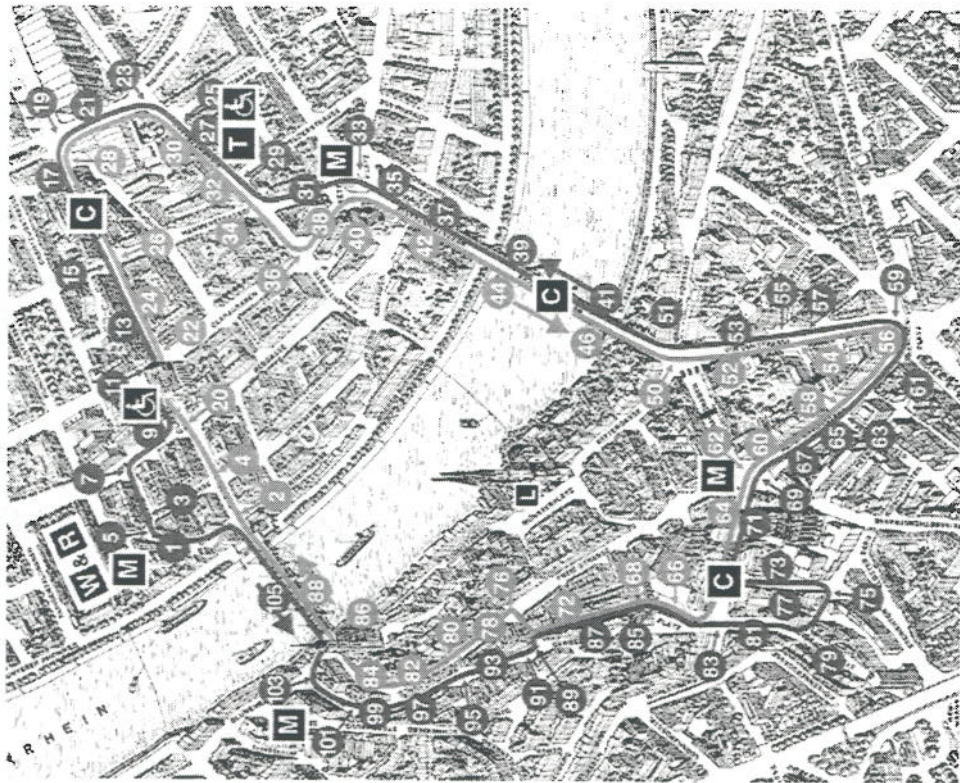
Maadig zem Waage - Apéro 2006

Traditionsgemäss laden wir Euch am Fasnachts-Montag zu unserem Wagen-Apéro ein. Dieser findet selbstverständlich bei jeder Witterung statt. Der Ort bleibt unverändert.

Datum: Fasnachts-Montag, 6. März 2006
Zeit: ca. 18.15 Uhr (+/- eine halbe Stunde)
Ort: im Kleinbasel (Redlight-District), Webergasse unten beim Restaurant „Adler“

Also, bis bald!

Routenplan



- ← Innere Route
- Äußere Route
- C** Comitè-standorte
- L** Laternenausstellung
- W&R** Wagen- und Requitenausstellung
- T** Tribüne
- M** Mulden für Entsorgung
- Reservierte Plätze für Behinderte



Faasnacht 2006

Uns stüinggt s (1986)
Uns stüinggt s immer no (2006)
20 Joohr Gyzgnäbber Alti Garde

Uns stüinggt s wenn s stüinggt, wenn s myyft und jääst und peschtet dass s aim fascht verbääst! -
Daas hämmer klaar und unscheniert
 vor 20 Johr scho deponiert
 und anno Nyynzähssägsenachtzig
 bekannt gmacht dass däa Gstangg kai Pracht syg
 und dass uns däa bym Schnuufe hermt -
 und Glämmerli an d Naase glemmt.
Sythäär isch vyyt - au rächt vyyt Wasser -
 dr Rhy abb. Doch s wird als wie krasser!
 Vo Daag zue Daag, vo Johr zue Johr
 kunnt uns däa Saugstangg iibler vor.
 Uns stüinggt s wenn s stüinggt bym Drämmifaahre,
 uns stüinggt s wenn s fascht by jeedem Kaare
 uus em Uusbuff stüinggt wie d Sau -
 und go schaffe stüinggt ys au.
 Daas bringt ys zwoor nit uus dr Rueh -
 s driff uff dr Hamatschu au zue.
 Uns stüinggt s und s hett fir uns kai Raiz
 wenn bald in jeeder Gartebaiz
 - D Barbara will s halt esool -
 die glyyche Ainheitsstiehl mien stooch.
 Doo giitet s allerdings z beachte:
 S spyit noonem sybte oder achte
 Rugeli wo yynne spritzisch
 kai Rugel me uff was denn sitzisch.
 Und wenn d Chemyy ain losst lo faahre,
 wenn d Lyt voll Angscht in Himmel staare

will via glaine Gränzverkehr
 - Riech, was kommt von draussen her...! -
 e myysi Wulge aane schwäbdt
 und raabeschwarz am Himmel gläbdt,
 wenn s stिंगgt, wenn s qualmt, wenn s schmirzelet,
 wenn s schmegeggsch d Chemyy hett gfirzelet,
 wenn d Bolizey per Megaphoon
 mit blaiche Kepf im Flischterdoon
 d Empfäählig git in gspyyfter Rueh:
 „Geehnd haim und machet d Diire zue!“,
 wenn d Drääne laufe, s Härzli raast,
 wenn s Gfyhl hesch wirtsch jetz glatt vergaast,
 wenn findsch sygsch schlabb, kabutt und grängglig
 und heersch, s syg veilig unbedängglig,
 s haig kai Momänt zue kainer Zyt
 e Gfoohr fir d Umwält und fir d Lyt
 bestande und s syg gaar nit vyyl
 in d Luft verbuuff - und s allewyy!
 no gratz im Hals..., denn stिंगgt ys alle
 d Erinnerung an d Schwyzerhalle...
 Uns stिंगge au die liebe Hindli
 mit scharfe Zeehn und wieschte Grindli
 wo bälle, bäffge, giftig schiile
 - „Nai, är macht nyt! Är will nur spiile!“ -
 und goohsch denn noohnem Spille hai
 isch s Lydde groos, d Fraid ehnder glai:
 Vergaifferet sinn d Hoosebai -
 und s fäählt e Finger oder zwai.
 Uns stिंगgt s massiv wenn d Frau im Bett
 fascht jeeden Oobe Kopfweh hett.
 Und s stिंगgt ys au mit guetem Gwisse
 wenn s haisst s soziaale Netz syg grisse
 und dass - s isch absolut kai Floohn -
 dr Ospel mit sym Hungerloohn
 mit schwache Gney und schyychem Gruess
 bym Läädele als määrte muess.
 Uns stिंगgt s au wemmer uff dr Wälle
 no durschtig zämme fir e schnälle
 Schlummerdrung in d Schmitti geehn,
 deert unser Sagg-Gäld lyyge leehn
 und mit spändaablem Konsumiere
 d Waahbrobbaganda finanziere.
 „Mir stिंगgt s“, sait d Saskia zum Felix,
 „e soone Schämmer isch nyt Freehligs!“
 Denn hett sy no zem Abschild gwungge. -
 Daas het ys allerdings nit gstungge!
 Mer kennte doo no vyyl beschrybe
 wo n y stिंगgt. Mer leehn s jetz blyybe,
 glemmen ab - au wenn s ys stिंगgt -
 und glemme - au wenn s nit vyyl bringt -
 no kurz bevoor mer ganz verstingge
 halt wieder Glämmerli an d Zingge.

Basler Fasnacht Online

Montag, 06. Februar 2006

Die Basler Fasnacht im TV und Radio

Die Basler Fasnacht ist natürlich auch in diesem Jahr bei den regionalen und nationalen Medien ein Thema. Nachfolgend die Übersicht über die bisher feststehenden Sendungen im Radio (📻) und Fernsehen (📺). Die Liste wird laufend ergänzt und aktualisiert – regelmässiges Vorbeischaun lohnt sich.

20.00	Basel 1	Charivari live Kommentar: Simon Thiriet
Freitag, 24. Februar 2006		
19.20	Basilisk	Mimösl live
Samstag, 25. Februar 2006		
19.20	Basilisk	Drummell live
Sonntag, 26. Februar 2006		
11.00-12.00	Basel 1	Drummell Höhepunkte als LoungeTalk-Special
Samstag, 4. März 2006		
17.50	Basilisk	Pfyffertli live
Sonntag, 5. März 2006		
09.00-12.00	Basilisk	Höhepunkte der Vorfasnacht
Montag, 6. März 2006		
ab 0.00	Basel 1	Einstimmung zum Morgestraich (ab 4 Uhr) mit Studi und Philippe
02.00-06.00	Basilisk	Sendung zum Morgestraich (ab 4 Uhr)
03.45-06.30	Telebasel	Morgestraich live
04.00	NW1	Morgestraich live
13.30	NW1	Cortège live
13.30-17.00	Basilisk	Live-Einschaltungen Cortège
14.00-18.00	Basel 1	Cortège live aus dem Fasnachtsstudio am Marktplatz
14.00-16.55	Telebasel	Cortège live
14.20-16.00	SF1	Cortège live von der Mittleren Rheinbrücke Kommentar: Heinz Margot
19.00	NW1	Schnitzelbängg live aus dem Casinosaal
19.15-0.00	Telebasel	Schnitzelbängg live
20.00-23.00	Basel 1	Schnitzelbängg live aus der Brasserie Baselstab
Dienstag, 7. März 2006		
06.00-12.00	Basilisk	Schnitzelbängg (vom Vorabend)
06.00-09.00	Basel 1	Schnitzelbängg (vom Vorabend)
13.30	NW1	Kinder-Fasnacht live



Radio-Stationen

- 📻 Radio Basilisk
- 📻 Schweizer Radio DRS
- 📻 Radio Basel 1

TV-Stationen

- 📺 Telebasel
- 📺 NW1
- 📺 SF Schweizer Fernsehen
- 📺 3sat
- 📺 Television Suisse Romande

13.30-18.00	■Basel 1	Kinder-Fasnacht live
14.00-16.55	■Telebasel	Kinder-Fasnacht live
14.00-17.00	■Basilisk	Kinder-Fasnacht live
19.00	■NW1	Gugge-Ball live aus dem Casino
20.00-22.30	■Telebasel	Gugge-Konzert live
20.00-22.00	■Basel 1	Gugge-Konzert live vom Marktplatz
■Mittwoch, 8. März 2006		
06.00-09.00	■Basel 1	Morgenshow mit Fasnachtssitzstimmung
13.30	■NW1	Cortège live
13.30-17.00	■Basilisk	Live-Einschaltungen Cortège
14.00-16.55	■Telebasel	Cortège live
14.00-18.00	■Basel 1	Cortège live aus dem Fasnachtsstudio am Marktplatz
19.00	■NW1	Schnitzelbängg live aus dem Casinosaal
19.15-0.00	■Telebasel	Schnitzelbängg live
20.00-23.00	■Basel 1	Schnitzelbängg live aus der Brasserie Baselstübli
■Donnerstag, 9. März 2006		
bis 04.00	■Basilisk	Ändstraich live
06.00-12.00	■Basilisk	Schnitzelbängg (vom Vorabend)
06.00-09.00	■Basel 1	Morgenshow mit «Uffruumete»
19.00	■NW1	Querschnitt
■Freitag, 10. März 2006		
20.00-22.00	■DRS 2	Querschnitt
■Samstag, 11. März 2006		
20.00-21.30	■Telebasel	Querschnitt
■Sonntag, 12. März 2006		
09.00-12.00	■Basilisk	Querschnitt
11.00-12.00	■Basel 1	Lounge Talk-Special mit Fasnachts-Rückblick
14.25-15.55	■SF2	Cortège (Whg.) Kommentar: Heinz Margot
15.00-17.00	■DRS 2	Querschnitt (Whg.)
20.30-22.00	■SF1	Querschnitt Moderation: Heinz Margot
■Mittwoch, 15. März 2006		
20.00-22.00	■DRS 1	Querschnitt (Whg.)
■Sonntag, 19. März 2006		
16.15-17.45	■SF2	Querschnitt (Whg.) Moderation: Heinz Margot

Bei den **fett markierten Sendungen** handelt es sich um Live-Sendungen respektive Erstaustrahlungen.

Verschiedenes

Nachdem die letzten Jahren mit runden Geburtstagen, Pensionierungen und Ehrenmitgliedschaften reich befrachtet waren, ist es bei den Gyzgnäber abseits des fasnächtlichen Geschehens im vergangenen Jahr ruhig zu und her gegangen: Keiner hat eine Prüfung bestanden – vielleicht sind wir alle für so was schon zu alt? – keinen „Runden“ gab's zu Feiern und auch keine Geburten und Eheschliessungen zu verzeichnen. Ein Zeichen vielleicht, dass wir den Zusatz „alte Garde“ nicht ganz zu Unrecht in unserem Namen tragen?

Eigentlich hätte wir dieses festlose Jahr nutzen sollen, Antialkoholiker zu werden, aber irgendwie haben am Stamm die beiden Senioren, Bööber und der Schreibende trotzdem immer wieder mal einen Grund gefunden, ein Bierchen zu stemmen, so dass wir diese einmalige Chance verpasst haben!

Euer

Uns



.....dr Bööber....

TERMINE 2006

17. Hornig	Stamm
18. Hornig (Februar)	Raclette-Plausch
6. - 8. März	Basler Fasnacht
17. März	Stamm
21. April	Stamm
Ende April	Spargel-Essen
21. Mai	Stamm
23. Juni	Stamm
21. Juli	Stamm
18. August	Stamm
22. September	Stamm
Oktober	Lotto-Match
20. Oktober	Stamm
November	Metzgete im Maisprach (fakultativ)
Ende Oktober	Sujet-Sitzung
17. November	Stamm
Anfangs Dezember	Generalversammlung
22. Dezember	Stamm
31. Dezember	Redaktionsschluss Zwei-Räppler
<u>Weitere Termine:</u>	
Geburtstags-Ausflug Aktive	(gemäss separater Einladung)
Geburtstags-Grillplausch	(gemäss separater Einladung)



Alti Gardje